

Prüfbericht Nr. **55031525** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 10,0Jx20H2 Typ RC36-1020
 Hersteller Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 1 von 3

Auftraggeber Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH
 Schleidener Straße 32
 53919 Weilerswist - Derkum
 QM-Nr. 49 02 0192006

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell RC36
 Typ RC36-1020
 Radgröße 10,0Jx20H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
V12	RC36-1020 V12 / ohne Ring	5/112/57,1	58	960	2350	5/2025
D12	RC36-1020 D12 / ohne Ring	5/112/66,6	24	960	2350	5/2025
D3N	RC36-1020 D3N / ohne Ring	5/112/66,6	39	960	2350	5/2025
D3N	RC36-1020 D3N / ohne Ring	5/112/66,6	46	960	2350	5/2025
D13	RC36-1020 D13 / ohne Ring	5/112/66,6	48,1	960	2350	5/2025
TS2	RC36-1020 TS2 / ohne Ring	5/114,3/64,2	45	960	2350	5/2025
TS1	RC36-1020 TS1 / ohne Ring	5/120/64,1	35	960	2350	5/2025
A1	RC36-1020 A1 / ohne Ring	5/130/66,6	39	960	2350	5/2025
A1	RC36-1020 A1 / ohne Ring	5/130/66,6	49	960	2350	5/2025

Kennzeichnung

KBA-Nummer 100689
 Herstellerzeichen BROCK ALLOY WHEELS
 Radtyp und Ausführung RC36-1020 (s.o.)
 Radgröße 10,0Jx20H2
 Einpreßtiefe ET.. (s.o.)
 Gießereikennzeichen JAW
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Prüfbericht Nr. **55031525** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 10,0Jx20H2 Typ RC36-1020
 Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 2 von 3

Folgende Testdaten liegen der Biegeumlaufprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Abroll- umfang (mm)	Ver- fahr- en	Datum	Ort
V12	5/112/57,1	58	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	24	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D3N	5/112/66,6	39	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D3N	5/112/66,6	46	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
D13	5/112/66,6	48,1	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
TS2	5/114,3/64,2	45	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
TS1	5/120/64,1	35	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	39	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	39	960	2350	FE	07/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	49	960	2350	FE	06/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Datum	Ort
V12	5/112/57,1	58	960	255/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
D12	5/112/66,6	24	960	255/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
D13	5/112/66,6	48,1	960	255/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
TS2	5/114,3/64,2	45	960	255/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
TS1	5/120/64,1	35	960	255/30R20	06/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	49	960	255/30R20	06/2025	TZT Lamsheim

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Ausführung	Anschluß	Ein- press- tiefe (mm)	Radlast (kg)	Reifengröße	Ver- fahr- en	Datum	Ort
D12	5/112/66,6	24	960	325/60R20	FE	06/2025	TZT Lamsheim
A1	5/130	49	960	325/60R20	FE	06/2025	TZT Lamsheim

ZnO=Zinkoxydpaste

FE=Farbeindringverfahren

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Prüfbericht Nr. **55031525** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 10,0Jx20H2 Typ RC36-1020
Brock Alloy Wheels Deutschland GmbH

Seite 3 von 3

Das Gewicht der nicht lackierten Sonderradausführung V12 ET58 betrug 16,05 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim ab Juni 2025 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Hinweis

Bei Radausführungen ohne Zentrierring und Fahrzeugtypen, für die die Anforderungen der VO (EU) 2019/2144 gelten (Fahrzeuge der Klassen M, N und O im Sinne des Artikels 4 der Verordnung (EU) 2018/858) gilt:

Ohne Genehmigung nach UN-Regelung Nr. 124 ist die Verwendung der in den Anlagen genannten Rad-/Reifen-Kombinationen nur zulässig, wenn sie nicht serienmäßig vom Fahrzeughersteller freigegeben sind (z. B. EU-Übereinstimmungsbescheinigung (COC) oder Fahrzeugpapiere).

Anlagen

Beschreibung	-	09.07.2025
Radzeichnung	RC36-1020, Blatt 1-4	22.04.2025
Equipment for wheels	V08.7	30.09.2021
Verwendungsbereich	Anlage 1 bis 9	

Der Prüfbericht umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Teiletzgenehmigung bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 16. September 2025



Laux

00455469.DOCX